



HELSINGFORS VOM OBSERVATORIUMSBERG GESEHEN

7-TÄGIGE ERHOLUNGSFAHRTEN ZUR SEE VON STETTIN NACH FINNLAND

mit dem

DOPPELSCHRAUBEN-SCHNELLDAMPFER "RÜGEN"
(3000 To., 16 Seem.)

der Reederei Rud. Christ. Gröbel, Stettin

vom Mitte Mai bis Mitte September ab Stettin jeden Sonnabend
nachm. 16 Uhr.

Helsingfors (finn. Helsinki), die Hauptstadt Finnlands, das Verwaltungs-, Wissenschaftliche und Handels-Zentrum des Landes, hat ca 210000 Einwohner. Die Stadt ist von König Gustav Wasa im Jahre 1550 gegründet, in der Absicht die Handelsbedeutung Revels, der damals reichen Stadt, zu schwächen. Dazu wählte der König die Insel Sandhamn (5 Kilometer südöstlich vom jetzigen Helsingfors). Doch, ungeachtet all seiner Bemühungen, wurde die Stadt an einer anderen Stelle angebaut. Anfangs siedelten sich die Einwohner an den Ufern des Flusses Wanda an und diese Ansiedelung wurde später als Stadt anerkannt. Im Jahre 1600 betrug die Einwohnerzahl hier im ganzen 800. Im Jahre 1639 wurde die Stadt, durch einen Erlass der Königin Christina, 5 Kilometer südwärts des Wanda verlegt, wo sie sich auch jetzt befindet, die ganze Halbinsel mit ihrem natürlichen Hafen einnehmend.

Nach mehrmaligen Einfällen russischer Heerscharen und besonders nach der Kapitulation des schwedischen Heeres 1743 entstand der Gedanke die Stadt von der Seeseite durch eine Festungsanlage zu schützen. Im Jahre 1746 erhielt auch der schwedische Admiral, Graf Ehrensvärd, den Auftrag die Festung Sveaborg (jetzt Suomenlinna) aufzubauen und von dieser Zeit an fing Helsingfors schnell zu wachsen und zu blühen an. Aber nicht lange diente die Festung Helsingfors als Wehr. Die Zusammenkunft Napoleons mit Alexander I in Tilsit entschied das Schicksal des ganzen Landes.

Nach dem Fall Sveaborgs im Kriege 1808—1809 und dem Frieden, der in Fredrikshamn (Hamina) geschlossen wurde, wurde Finnland Russland als Grossfürstentum angegliedert, und im Jahre 1812 wurde Helsingfors die Hauptstadt Finnlands. Im Jahre 1819 wurden hierher der Senat und die zentralen Regierungsämter überführt, dann, i. J. 1828, kamen aus den Trümmern der verbrannten Stadt Åbo (Turku), Universität und die Museen in die Stadt. Unterstützungen von der Regierung fingen an auf die unfruchtbaren Felsen wie ein goldener Regen zu fließen. Es entstanden Staatsgebäude von bisher im Lande nicht gesehener Größe und die Anzahl der Einwohner versiebenfachte sich in 50 Jahren. Alles was fähig war zu schaffen für's Wohl des Vaterlandes, offenbarte grösste Tätigkeit und unbändige

KIRJASTO

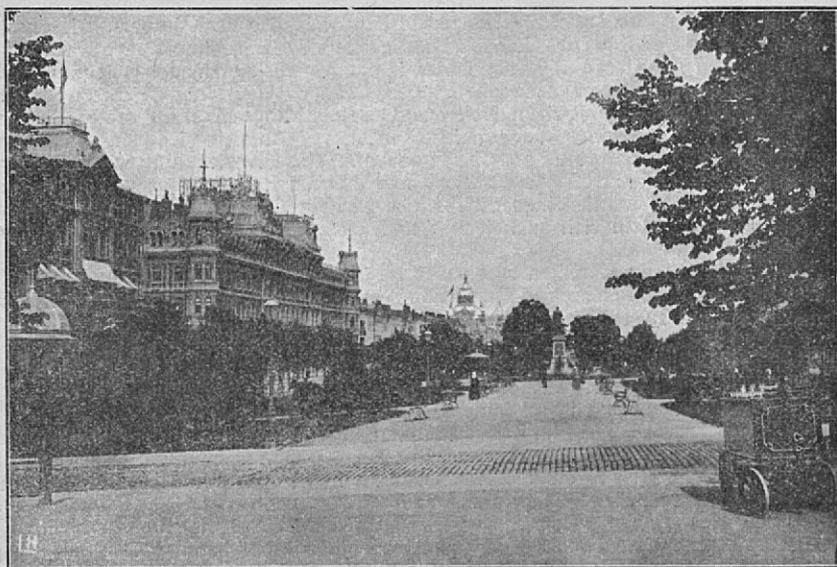
Energie. Es wurden Eisenbahnen und Wege anderer Art gebaut, Tempel der Wissenschaft errichtet, neue Gesetze herausgegeben. Nach 1863 lebte das Land bedeutend auf und ging mutig noch besseren Zeiten entgegen. Doch diese friedliche Entwicklung des Landes dauerte nur bis 1899. Von diesem Jahre an beginnt die Zeit der schweren Prüfungen und Helsingfors wird der tatsächliche Leiter des politischen Lebens des ganzen Landes. Die Standhaftigkeit des Volkes, seine Treue und sein Festhalten in den vererbten Überlieferungen, leisteten unüberwindlichen Widerstand gegen alle Russifizierungs-Absichten der russischen Regierung. Die russische Revolution, die während des Weltkrieges entflamte, änderte vollständig alle mit jenem Ringkampf verknüpften Umstände, und im Jahre 1918 wurde Helsingfors Hauptstadt des befreiten Finnland.

1. Tag. Abfahrt mit Doppelschrauben-Schnelldampfer "Rügen" nachmittags 16 Uhr von der Passagierabfertigungshalle am Duznikai in Stettin. Abends 19,30 Uhr Passieren von Swinemünde und Auslaufen in See.
2. Tag. Auf hoher See. Während des Nachmittags wird die langgestreckte schwedische Insel Gotland passiert. Konzert an Bord.
3. Tag. Passieren der estnischen Küste. Morgens kurzes Anlaufen von Reval, der Hauptstadt Estlands, Mittags Passieren der finnischen Festung Sveaborg und Einlaufen durch die Schären in den Hafen von Helsingfors. Empfang durch den Reiseführer. Kurzer Spaziergang durch die Stadt. Besuch an den deutsch-finnischen Heldengräbern. Kaffee unterwegs. Autorundfahrt durch Helsingfors. Mittagessen im herrlich gelegenen Restaurant "Högholmen" mit zoologischem Garten. Abends Rundfahrt mit Dampfer durch das interessante Schärengbiet von Helsingfors. Uebernachten an Bord des Dampfers "Rügen".
4. Tag. 10 Uhr Spaziergang zum Observatoriumsberg mit herrlichem Blick auf Helsingfors und das Schärengbiet. Besichtigung des Nationalmuseums und der Kunstsammlungen in Athenæum. 13 Uhr Lunch im Sommerrestaurant "Opernkeller". 14 Uhr Besuch der Sinebrychoff'schen Sammlungen. 15,30 Uhr Dampferfahrt durch das Schärengbiet nach dem auf der Insel Fölisön gelegenen hochinteressanten Freiluftmuseum. Nachmittagskaffee im Restaurant "Fölisön". 18 Uhr Rückfahrt nach Helsingfors. 19 Uhr Essen im Restaurant "Kämp". Uebernachten an Bord des Dampfers.
5. Tag. Vormittag zur freien Verfügung der Reisenden. 12 Uhr mittags Lunch im Restaurant "Kapellet". 14 Uhr Abfahrt von Helsingfors. 18 Uhr kurzes Anlaufen von Reval und Weiterfahrt nach Stettin.
6. Tag. Auf hoher See. Konzert an Bord.
7. Tag. Morgens 9 Uhr Eintreffen in Stettin. Schluss der Reise.

TOURISTENBÜRO FINLANDIA

UNIONSTR. 15 :-: HELSINKI - HELSINGFORS

In unserem Verlage erschienen: "Reiseführer durch das Seengebiet Finnlands". Preis 2 Rmk.



DIE RUNEBERGS ESPLANADE